

Torhüter

21	Gerber	Markus	1988
30	Brülisauer	Andreas	1998
	Beck	Siro	2000

Verteidiger

4	Zwahlen	Michel	1987
7	Messerli	Patrik	2000
22	Hagi	Philipp	2001
14	Frei	Dominic	1989
25	Joss	Kenneth	1993
28	Burkhalter	Marco	2002
29	Haas	Pascal	2000

C



Stürmer

2	Blatter	Bruno	1987
6	Müller	Dario	2002
8	Zürcher	Pascal	1989
9	Schwab	Terence	1991
11	Schmutz	Lou	2001
12	Adam	Nadim	2004
13	Bartlome	Alain	1986
16	Wälti	Christoph	1986
17	Hohl	Dominik	2002
18	Sartori	Matteo	1996
19	Stähli	Roland	1986
20	Schmutz	Nuri	2004
26	Scheurer	Sandro	1992
27	Marty	Raphael	2002

A

A

Coach

Fasel Thomas

Ass. Trainer

Junker Yves

Betreuer/Massage

Schneider Martin / Gygi Urs



Torhüter

8	Imhof	Nick	2002
24	Berger	Luca	1991
31	Bürgi	Noah	2000

Verteidiger

5	Bauer	Noel	2000
12	Borner	Dominik	1990
15	Meister	Remo	1987
65	Renggli	Silvano	1994
76	Renggli	Mauro	1992
89	Hug	Levin	2002
91	Pargätzi	Romano	1987



Stürmer

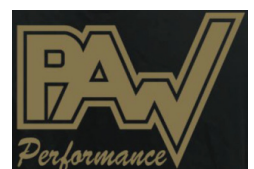
9	Wüthrich	Martin	1982
10	Schneuwly	Cédric	1992
11	Wyss	Mirco	1998
13	Hagmann	Sandro	2000
17	Rieder	Lukas	1996
19	Aeppli	Philipp	1989
21	Ansbach	Benjamin	2000
23	Holliger	Philipp	2000
88	Kiefer	Michael	1988
92	Borner	Pascal	1992
94	Walser	Lukas	1994
6	Fazis	Joe	2000

Coach

Schöni Thomas

Betreuer/Material

Moser Therese / Moser Roland



Neu beim EHC Mirchel – der Schlusspunkt

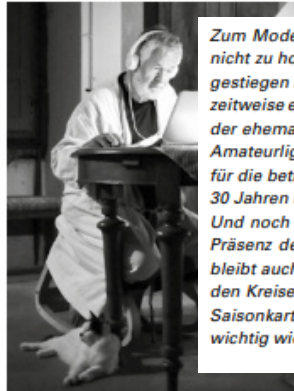


Schmutz Lou **Geburtsdatum** 06.12.2001
Beruf Sachbearbeiter Schadencenter Zürich Versicherung
Wohnort Bern
Hobbys Sport allgemein und Freunde
Bisherige Clubs Münchenbuchsee, Biel und Lyss als Junior
Lieblingsclub Toronto
Mein Eindruck von Mirchel Sympathische Truppe und gutes Klima

Bericht Klaus Zaugg

Wie beim Ricola: Wer hats erfunden?
 Ein Text von Klaus Zaugg

Auf alle Fragen nach dem Erfolgsgeheimnis eines Hockeyklubs gibt es eine einfache Antwort: „Mirchu“. Die Gründe, warum ein Klub über eine lange Zeit stabil und sportlich erfolgreich ist, sind ganz oben bei den grossen Hockeyfirmen und unten bei den Amateuren die gleichen. Es sind die gleichen Kräfte, die oben und unten wirken. Nur erfahren wir eben über das Wirken oben alles aus den Medien und von dem, was unten passiert eigentlich nichts. Was macht eine erfolgreiche Hockey-Organisation aus? Kontinuität bei der Führung. Einnahmestrukturen, die nicht vom sportlichen Erfolg abhängen. Eine unverwechselbare Identität (im Idealfall Kultstatus) und Verlässlichkeit bei allen Transaktionen. Wo haben wir diese Faktoren in den letzten 30 Jahren vorgefunden? Am spektakulärsten – weil in den Medien ständig präsent – beim SC Bern. Dort hat Marc Lüthi von 1998 bis zum 1. September dieses Jahres die Geschäfte als Manager geführt. In dieser Zeit hat er das wirtschaftlich so erfolgreiche Beizen-Modell entwickelt: Der SCB-Konzern erwirtschaftet mehr als die Hälfte seines Gesamtumsatzes von über 50 Millionen aus der vom Sportgeschäft unabhängigen Gastronomie. Aber es ist wie beim Ricola: Wer hat's erfunden? Die Antwort: „Mirchu“.



Zum Model Mirchel gehört noch etwas: Wissen, was man hat, das machen, was man kann und nicht zu hoch steigen. Es gibt viele legendäre Klubs im bernischen Amateurbhockey, die viel höher gestiegen sind als Mirchel und die in Vergessenheit geraten sind: Der EHC Wasen-Sumiswald war zeitweise ein Spitzenteam in der 1. Liga und ist ebenso von der Hockeylandkarte verschwunden wie der ehemalige Erstligist Signau. Konolfingen hat eine ruhmreiche Vergangenheit in der höchsten Amateurliga (1. Liga) und hat heute bei weitem nicht mehr die Strahlkraft Mirchels. Die 1. Liga war für die betreffenden Klubs letztlich finanziell eine Nummer zu gross. Mirchel aber ist seit mehr als 30 Jahren in der 2. Liga ein Leuchtturm des Amateurbhockeys. Und noch etwas: Woraus besteht das Fundament unseres Hockeys? Aus dem Geld und der TV-Präsenz der Titanen? Aus der Strahlkraft der grossen Stars? Nein. Das Fundament war, ist und bleibt auch in Zukunft das Amateurbhockey. Hier werden die Kinder mit Hockey „infiziert“ und aus den Kreisen des Amateurbhockeys kommen die meisten Funktionäre, freiwilligen Helfer, Fans und Saisonkartenkäufer und TV-Zuschauer, die unser Hockey tragen. „Mirchu“ ist für unser Hockey so wichtig wie der SCB. Nur wird das – leider – oft vergessen.

Der EHC Mirchel hat zwar keine hohe Medienpräsenz. Aber „Mirchu“ ist in Hockeykreisen eben doch bekannt. Ja, „Mirchu“ hat wie nur wenige Amateurbhoclubs im Bernbiet Kultstatus. Das liegt nicht bloss am Klubnamen, der so gut tönt, dass er von einem Werbebüro erfunden sein könnte. Das liegt vor allem an der Kontinuität seiner Präsenz im lokalen Hockey und an der wirtschaftlichen Struktur, die Marc Lüthi beim SCB so schamlos und erfolgreich kopiert hat: Einnahmen aus der Gastronomie, die vom Sport unabhängig sind: Das Mirchufest ist im Emmental so legendär wie das Gurten-Festival in der Stadt Bern und das vom sportlichen Erfolg unabhängige wirtschaftliche Rückgrat des Klubs. Dass bei Mirchel seit Menschengedenken die Fäden bei der gleichen starken Persönlichkeit zusammengelaufen sind, passt ebenfalls ins Bild: Hansueli Winzenried ist der Marc Lüthi des Amateurbhockeys. Im Vergleich zu seinen 39 Jahren an der Spitze des Klubs ist die „Ära Lüthi“ beim SCB nur eine Episode.

EHC Mirchel braucht **axa nova**



Bei Migros, Coop, Spar, Volg



Herzlich Willkommen zu Spiel 4, Playoff 1/8-Final, ZS Mirchel vs. Altstadt Olten



Nach zwei Niederlagen in Folge ist ein Sieg im heutigen Spiel 4 zwingend. Das Team um Coach Thomas Fasel wird alles daransetzen, die Serie zu drehen. Hopp Mirchel und mit Vollgas zum Sieg.

Playoff-Übersicht der 1/8-Finals, ZS

(Stand: Donnerstag, 09.02.2023 – zwei Serien im letzten Programm fehlend, Sorry)

Zunzgen-Sissach vs. Kandersteg	3 : 0 in der Serie
Oberlangenegg vs. Rot-Blau Bern	3 : 0 in der Serie
Meinisberg vs. Koppigen	3 : 0 in der Serie
Freimettigen vs. Rheinfelden	3 : 0 in der Serie
Mühlethurnen vs. Bern96	2 : 1 in der Serie
Brandis vs. Bönigen	1 : 2 in der Serie
Bucheggberg vs. Zuchwil Regio	2 : 1 in der Serie
Mirchel vs. Altstadt Olten	1 : 2 in der Serie



PLAY-OFF 1/8-FINAL

Best of Five



SC Altstadt Olten

1. Spiel:	Donnerstag	02.02.23	20 ⁰⁰	Kleinholz Olten
2. Spiel:	Samstag	04.02.23	20 ⁰⁰	Wislepark Worb
3. Spiel:	Dienstag	07.02.23	20 ¹⁵	Kleinholz Olten
4. Spiel:	Donnerstag	09.02.23	20 ⁰⁰	Wislepark Worb
5. Spiel:	Samstag	11.02.23	20 ⁰⁰	Kleinholz Olten



Unsere Wärmelösungen nutzen die Energie aus der Umwelt. Komfortabel, effizient und zukunftssicher. Mehr erfahren Sie auf liebi.swiss

www.ehcmirchel.ch

